

Rekordverdächtige Schule

Die Würmtal-Realschule in Gauting wird eingeweiht und der Andrang ist groß. Schon jetzt gibt es fünf Eingangsklassen

Gauting – 825 Schüler in 28 Klassen – diese Rekordschülerzahl hat die Würmtal-Realschule in Gauting vor einem Monat mitgeteilt. Es gibt fünf Eingangsklassen mit insgesamt 155 Schülern. Wenn das keine Erfolgsgeschichte ist! Jedenfalls übersteigt die Schülerzahl alle Voraussagen, die neu gebaute Schule stößt schon wieder an ihre Kapazitätsgrenze. Vor einem Jahr ist die Schule vom alten Realschulgebäude mit nur zwölf Klassenzimmern in den neuen großzügigen Bau am Ortsrand von Gauting gezogen, das am Montag offiziell eingeweiht wurde.

In Gauting ist auf einer Fläche von 8,5 Hektar ein Campus mit drei Schularten entstanden

Zwei Jahre Bauzeit, mehrere Jahre Planung und Umplanungen, davor etliche Jahre Vorarbeit bis der Zweckverband gegründet werden konnte, ein Bürgerbegehren gegen den Standort, weitere Verzögerungen, Querelen zwischen Zweckverband und Architekten – das alles ist jetzt schon fast vergessen. Denn nach einem Jahr Erprobung und Aklimatisierung sind Schulleitung, Lehrer, Schüler und Eltern sehr zufrieden. Sie feierten gemeinsam mit ganz vielen offiziellen Vertretern, wie Ministerialrat Konrad Huber, Landrat Karl Roth und den Bürgermeister und Kommunalpolitikern aus den Zweckverbandsgemeinden das elegan-

te Schulhaus mit dem klaren architektonischen Konzept, das Architekt Ansgar Lamott noch einmal erläuterte.

Es war Ministerialrat Konrad Huber, der in seiner humorigen Rede daran erinnerte,

welche Sprengkraft die Realschulplanung hatte und welche dramatische Szenen sich abspielten.

Nun also ist alles gut. Auch für die Architekten. Jetzt nach dem ersten Geburtstag

hätte er gern ein Feedback von den Nutzern, so Lamott. Als Geschenk brachte er einen Gutschein für einen richtig großen Baum mit, der im kommenden Frühjahr auf dem Schulcampus gepflanzt werden soll. Wie das Rückgrat des Schulzentrums zum angrenzenden Kreuzlinger Forst prägt der rechteckige lang gezogene „liegende“ Baukörper der Realschule den Ortsrand Gautings. Mit dem Otto-von-Taube-Gymnasium und der Paul-Hey-Mittelschule bildet die Würmtal-Realschule einen gemeinsamen Campus mit einer Gesamtfläche von fast 8,5 Hektar – das war eine provokante Idee, sagte Lamott. Es sollte ein Bau werden mit einer eigenen Identität, einer besonderen Struktur, einer sichtbaren Ordnung und einer spielerischen Farbgestaltung. In seinen Augen ist das gut gelungen.

Mittelpunkt des modernen Atriumgebäudes ist die Pausenhalle, die auch als Aula dient. Zusammen mit dem angrenzenden Musiksaal und der Mehrzweckraum kann sie zu einem richtig großen Veranstaltungsraum werden. Den Musiksaal kann man zudem zum mittleren Hof öffnen, somit ist Musik im Freien möglich. Im Erdgeschoss sind Verwaltung und Studienseminar untergebracht, ebenso die Fachräume, das Schülercafé und die Mittagsbetreuung. Im Obergeschoss sind die regulären Klassenzimmer. Doch es ist das Vermitteln von Wissen, von Werten und von Persönlichkeitsförderung, die die Schule ausmachen.



Mit mehr als 150 geladenen Gästen wurde am Montag die Würmtal-Realschule in Gauting offiziell eingeweiht.

FOTO: TREYBAL

BLANCHE MAMER